

o.718.12 - NGA/BKA

Bern, 12. November 1991

Arbeitsbesuch von Staatssekretär Klaus Jacobi in Washington,
9.-11. Dezember 1991

Die friedenserhaltenden Aktionen der UNO

Informationsnotiz

1. Schweizerische Haltung in diesem Bereich

Die Schweiz trug der zunehmenden Bedeutung der Lösung von Regionalkonflikten im multilateralen Rahmen Rechnung, indem sie ihre Beiträge an die friedenserhaltenden Aktionen der UNO seit Verabschiedung des bundesrätlichen Konzepts über den Ausbau unserer Mitwirkung an der internationalen Friedenssicherung vom März 1988 mehr als verdreifachte. Der Ausbau soll weitergehen, wenn auch im Sog der Haushaltskrise des Bundes weniger rasch als zunächst beabsichtigt.

Unsere Beiträge beruhen auf folgenden zwei Prinzipien: Zum einen leisten wir mit einem jährlichen Massnahmenpaket einen regelmässigen, solidarischen Beitrag an eine Vielzahl von friedenserhaltenden Operationen, für deren Finanzierung die UNO-Mitglieder Pflichtbeiträge entrichten. Zum andern erbringen wir bei zeitlich begrenzten UNO-Operationen, wie der UNTAG in Namibia oder derzeit der MINURSO in der Westsahara, substantielle Zusatzleistungen.

Trotz der Zunahme unserer Leistungen kann sich die Schweiz nicht an anderen Ländern, besonders den Nordikern und Oesterreich, mes-

sen, die sich in rund 30 Jahren Peace-keeping auch eine administrativ gut eingespielte Routine-Kapazität verschafft haben.

Das Schwergewicht des Ausbaus unserer Beteiligung an den friedenserhaltenden Operationen der UNO liegt derzeit im Personalbereich. 1992 wird erstmals in der Schweiz ein Ausbildungskurs für zukünftige Militärbeobachter durchgeführt werden. Der Bundesrat hat ferner am 27. März 1991 EDA und EMD beauftragt, umgehend eine Botschaft über schweizerische Blauhelme zu erstellen. Diese Botschaft liegt im Entwurf vor, und der Bundesrat wird in Kürze über die Beauftragung von EDA und EMD zur Durchführung der Vernehmlassung und den Kalender für die weitere Behandlung zu entscheiden haben. Aufgrund des durch die Finanzlage bedingten Entscheids des Bundesrates vom 30.9.91, das Blauhelmgeschäft um mindestens ein Jahr zurückzustellen, kann die Schweiz frühestens Anfang 1995 Blauhelme in den Einsatz schicken.

2. Schweizerische Leistungen

Die Entsendung einer schweizerischen Sanitätseinheit im Rahmen der UNTAG bildet bis anhin die grösste schweizerische Leistung auf diesem Gebiet. 380 Schweizer standen dabei vom 14. März 1989 bis 17. März 1990 in Namibia im Einsatz. Die Kosten dieser Aktion beliefen sich auf rund 31 Mio. Franken.

In der Westsahara stellt derzeit eine Sanitätseinheit die medizinische Versorgung der MINURSO sicher.

An die dieses Jahr neu geschaffenen fünf friedenserhaltenden Operationen der UNO - die UNIKOM in Irak/Kuwait, die UNSCOM im Irak, die MINURSO in der Westsahara, UNAVEM II in Angola und ONUSAL in El Salvador - leistet die Schweiz folgende Beiträge:

UNIKOM: (UNO-Beobachtungsmision in Irak/Kuwait)
Logistische Unterstützung mittels zwei Pilatus Porter mit Besatzung (3 Mann) seit dem 23. April 1991.

Der Bundesrat wird voraussichtlich Ende November über unseren Vorschlag entscheiden, der UNIKOM anstelle des zweiten Pilatus Porters ein Verbindungsflugzeug mit 2 Mio. Franken mitzufinanzieren. Dies entspräche einem Wunsch des Kommandanten der UNIKOM, Generalmajor Greindl, der uns wissen liess, nach Abschluss der Aufbauphase und Verlegung des Hauptquartiers von Kuwait City nach Umm Qasr benötige die UNIKOM zwar nur noch einen Pilatus Porter, dafür aber dringend ein auf mittlere Distanzen einsetzbares Verbindungsflugzeug.

UNSCOM: (UNO-Spezialkommission für die Abrüstung Iraks)
 Dr. Bernhard Brunner, Chef des AC-Laboratoriums Spiez, leitet vom 14.10.-10.11.91 eine Abklärungsmission im Bereiche der C-Waffen im Irak. Der Delegation gehören 26 Inspektoren, darunter zwei weitere Schweizer, an. Ausserdem hat die Schweiz der UNO das AC-Labor Spiez für Untersuchungen von Proben zur Verfügung gestellt.

MINURSO: (UNO-Mission für die Organisation eines Referendums in der Westsahara)
 Nebst der Zurverfügungstellung von Botschafter Manz hat sich die Schweiz bereit erklärt, die medizinische Versorgung der MINURSO-Angehörigen sicherzustellen. Seit dem 10.11.91 steht die Gesamtheit der 84 vorgesehenen Mitglieder der schweizerischen Sanitätseinheit im Einsatz. Die Kosten dieser Beteiligung werden für sechs Monate auf Fr. 22 Mio. veranschlagt.

Von den vorgesehenen drei Kliniken ist erst die Hauptklinik in Laâyoune in Betrieb. Mit dem Aufbau der zweiten Klinik in Smara soll demnächst begonnen werden. Der definitive Standpunkt der ursprünglich von der UNO für Dakhla vorgesehenen dritten Klinik steht noch nicht fest. Die medizinische Betreuung der vorgeschobenen Militärbeobachter erfolgt derzeit vorwiegend durch ein mobiles Aertzeteam (3 Personen, ein Flugzeug), welches im Südosten der Westsahara stationiert ist.

Die MINURSO, die im Feld im vergangenen August hätte anlaufen sollen, ist erst hinsichtlich der Ueberwachung des Waffenstillstands operationell. Von den rund 3'000 MINURSO-Angehörigen, befinden sich erst gut 400 in der Westsahara. Die politischen Schwierigkeiten konzentrieren sich auf die Identifikationskriterien für die Zulassung der Wähler, und es wird damit gerechnet, dass das Referendum, falls es stattfindet, auf Ende 1992, verschoben wird.

Der aus Mitgliedern des EDA und EMD zusammengesetzte Führungsausschuss MINURSO prüft derzeit, wie das schweizerische Engagement aufgrund der eingetretenen politischen Schwierigkeiten und zeitlichen Verzögerung weiterzuführen ist.

Einen Ueberblick über die schweizerischen Beiträge 1990-1992 finden Sie in der Beilage.

3. Die Beteiligung der USA an den friedenserhaltenden Operationen der UNO

Die USA unterstützen grundsätzlich die friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen, wobei sie auf möglichst kostengünstige und effiziente Lösungen hinwirken. Ihre positive Haltung hat dazu beigetragen, dass dieses Jahr fünf neue friedenserhaltende Operationen geschaffen werden konnten, an denen sie sich neu auch mit Personal beteiligen. Bis anhin war dies nur bei der UNTSO im Nahen Osten der Fall, ansonsten galt das Prinzip, dass die beiden Grossmächte UdSSR und USA für friedenserhaltende Operationen keine Truppen entsenden. Das Schwergewicht des amerikanischen Engagements liegt im Nahen Osten, wo bei der UNTSO 35 und bei der UNIKOM 20 Militärbeobachter im Einsatz stehen. Ferner stellen die USA bei der Abrüstungskommission für den Irak (UNSCOM) mit Professor Gallucci den Vize-Präsidenten sowie eine Mehrheit der Experten. Der MINURSO in der Westsahara haben sie 30 Militärbeobachter zur Verfügung gestellt.

Nachdem die USA während Jahren an den Finanzschwierigkeiten der friedenserhaltenden Operationen wesentlich mitbeteiligt waren,

und Ende 1990 über 150 Mio. \$ Pflichtbeiträge schuldeten, haben sie im Juni 1991 im Rahmen des Fünfjahres-Rückzahlungsplans an die Vereinten Nationen 23,4 Mio. \$ der ausstehenden Peace-keeping Beträge beglichen.

- Beilagen:
- (1) Schweizerische Beiträge an die friedenserhaltenden Operationen der UNO 1990-1992
 - (2) Uebersicht über friedenserhaltende Operationen der UNO
 - (3) Leistungen anderer Länder auf dem Gebiet friedenserhaltender Operationen im Jahre 1990

SCHWEIZERISCHE BEITRÄGE AN DIE FRIEDENSERHALTENDEN AKTIONEN DER VEREINTEN NATIONEN

		1990	1991	vorgesehen für 1992
Finanzbeiträge	UNFICYP UNIFIL MINURSO: Repatriierung von Flüchtlingen	3 Mio. 2,5 Mio. -	3 Mio. 2,5 Mio. 4,0 Mio.	3 Mio. 2,5 Mio. -
Dienstleistungen und Materiallieferungen	UNTSO-Flugzeug UNIIMOG-Flugzeug (Rückzug 1. April) UNIKOM-Flugzeuge Ambulanzdienst REGA Chiffriergeräte UNO MINURSO (Westsahara) Sicherheit der UNTSO- Flughäfen (Röntgenan- lagen)	3,7 Mio. 2,8 Mio. - 0,5 Mio. 1,0 Mio. 0,2 Mio. -	3,9 Mio. 1,2 Mio. 1,4 Mio. 0,5 Mio. - - -	4,2 Mio. - 3,0 Mio. 0,5 Mio. - - 0,6 Mio.
Personal	MINURSO: Sanitätseinheit, Wahlbeobachter UNTSO-Militärbeobachter Wahlbeobachter Haiti UNTAG-Sanitätseinheit	- 1,5 Mio. - 11 Mio.	15 Mio. 1,5 Mio. 0,1 Mio. -	4,7 Mio. 1,9 Mio. - -
Total		26,2 Mio. Fr.	33,1 Mio. Fr.	20,4 Mio. Fr.

Beilage 21. Friedenserhaltende Operationen der UNO (Stand 1.8.1991)1.1. Abgeschlossene friedenserhaltende Operationen

Bezeichnung	Dauer	Mandat	Ort/Gebiet	Max. Personalbestand	Kosten in Mio. US\$
Notstandsstreitkräfte der Vereinten Nationen (UNEF I)	November 1956 bis Juni 1967	Ueberwachen des Einstellens der Feindseligkeiten sowie des Rückzugs der französischen, englischen und israelischen Truppen aus ägyptischem Staatsgebiet sowie anschliessendes Beziehen der Stellung zwischen den ägyptischen und israelischen Truppen.	Zone des Suezkanals, dann entlang der Demarkationslinie in der Region von Gaza und der internationalen Grenze im Sinai.	6073 (Febr. 1957)	214,2
Beobachtergruppe der Vereinten Nationen im Libanon (UNOGIL)	12. Juni bis 9. Dezember 1958	Ueberwachen der libanesischen Grenze.	Grenze Libanon/Syrien	591 (Nov. 1958)	3,7

Bezeichnung	Dauer	Mandat	Ort/Gebiet	Max. Personalbestand	Kosten in Mio US\$
Aktion der Vereinten Nationen im Kongo (ONUC)	15. Juli 1960 bis 30. Juni 1964	Sicherstellen des Rückzugs der belgischen Truppen und Beitrag zur Aufrechterhaltung der Ordnung; dann Aufrechterhaltung der territorialen Integrität und der politischen Unabhängigkeit des Kongo und Verhinderung eines Bürgerkrieges.	Zaire (vormals Republik Kongo)	19'828 (Juli 1961)	400,1
Sicherheitskräfte der Vereinten Nationen in Papua-Neuguinea (West Irian) (UNSF)	3. Oktober 1962 bis 30. April 1963	Aufrechterhalten des Friedens und der Sicherheit in einem vorübergehend den Vereinten Nationen unterstelltem Gebiet.	Papua-Neuguinea (vormals West Irian)	1'576	Uebernahme der Kosten zu gleichen Teilen durch Indonesien und die Niederlande
Beobachtermission der Vereinten Nationen in Jemen (UNYOM)	4. Juli 1963 bis 4. September 1964	Beobachten und Sicherstellen der Vereinbarung über das Disengagement zwischen Saudiarabien und der Vereinigten Arabischen Republik.	Jemen	189	1,8

Bezeichnung	Dauer	Mandat	Ort/Gebiet	Max. Personalbestand	Kosten in Mio. US\$
Mission des Vertreters des Generalsekretärs in der Dominikanischen Republik (DOMREP)	15. Mai 1965 bis 22. Oktober 1966	Ueberwachen der Lage und anzeigen von Waffenstillstandsverletzungen.	Dominikanische Republik	2	0,28
Beobachtermission der Vereinten Nationen Indien/Pakistan (UNIPOM)	23. September 1965 bis 22. März 1966	Ueberwachen des Waffenstillstands entlang der Grenze Indien/Pakistan mit Ausnahme der Gliedstaaten Jammu und Kaschmir.	Grenze Indien/Pakistan zwischen Kaschmir und dem Arabischen Meer	96 (Okt. 1965)	1,7
Notstandsstreitkräfte der Vereinten Nationen (UNEF II)	25. Oktober 1973 bis 24. Juli 1979	Ueberwachen des Waffenstillstands zwischen Israel und Aegypten sowie Bildung einer Pufferzone.	Suezkanal-Zone sowie Sinaï-Halbinsel	6'973 (Febr. 1974)	446,5
Beistandsgruppe der Vereinten Nationen für die Uebergangsperiode (UNTAG)	1. April 1989 bis 21. März 1990	Durchführung von Wahlen und Sicherstellung des Uebergangs von Namibia in die Unabhängigkeit	Namibia und Angola	4'493 (Nov. 1989)	383,5

Bezeichnung	Dauer	Mandat	Ort / Gebiet	Max. Personalbestand	Kosten in Mio. US\$
Mission der Guten Dienste der Vereinten Nationen in Afghanistan und Pakistan (UNGOMAP)	15. Mai 1988 - 15. März 1990	Feststellen von allfälligen Verletzungen der zwischen Afghanistan und Pakistan getroffenen Vereinbarungen.	Grenze Afghanistan/Pakistan	50 (Mai 1988)	14,0
Beobachtergruppe der Vereinten Nationen für die Verifikation der Wahlen in Haiti (ONUVEH)	5. Oktober 1990 - 27. Januar 1991	Ueberwachung der Wahlen in Haiti.	Haiti	350	ca. 12
Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Angola (UNAVEM I)	3. Januar 1989 - 22. Juli 1991	Ueberwachen des kubanischen Truppenrückzugs aus Angola.	Angola	70 (Dez. 1989)	14,7 (bis Ende 90)
Militärische Beobachtergruppe der Vereinten Nationen im Iran und Irak (UNIIMOG)	20. August 1988 - 28. Febr. 1991	Ueberwachen des Waffenstillstands zwischen dem Iran und dem Irak sowie des Truppenrückzugs an die internationalen Grenzen.	Grenze Iran/Irak	399 (Juni 1990)	200

1.2 Laufende friedenserhaltende Operationen

Bezeichnung	Beginn	Mandat	Ort/Gebiet	Personalbestand	Vorgesehene Ausgaben 91 in Mio. US\$
Organisation der Vereinten Nationen zur Ueberwachung des Waffenstillstands (UNTSO)	11. Juni 1948	Ueberwachen des Waffenstillstands in Palästina; Ueberwachen des Waffenstillstands in der Suezkanal-Zone und auf den Golan-Höhen nach dem israelisch-arabischen Krieg von 1976; heute unterstützt die UNTSO die UNDOF und die UNIFIL.	derzeit Grenzen Israel/Syrien, Israel/Libanon Sinaï und Beirut	572 (Juni 1948) 291 (Juni 1990)	24
Militärische Beobachtergruppe der Vereinten Nationen in Indien und Pakistan (UNMOGIP)	24. Januar 1949	Ueberwachen des Waffenstillstands zwischen Indien und Pakistan in den Gliedstaaten Jammu und Kaschmir.	Grenze Gliedstaaten Jammu und Kaschmir/Pakistan	102 (Okt. 1965) 36 (Juni 1991)	4,5
Friedenssicherungstruppe der Vereinten Nationen auf Zypern (UNFICYP)	27. März 1964	Verhindern des Wiederausbrechens von Kampfhandlungen und Beitrag zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Ueberwachen des Waffenstillstands von 1974 und Besetzen einer Pufferzone zwischen den beiden Parteien.	Zypern	6'411 (Juni 1964) 2'176 (Juni 1990)	66 Finanzierung durch freiwillige Beiträge

Bezeichnung	Beginn	Mandat	Ort/Gebiet	Personalbestand	Vorgesehene Ausgaben 91 in Mio. US\$
Beobachtergruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (UNDOF)	3. Juni 1974	Ueberwachen des Waffenstillstands zwischen Syrien und Israel; Errichten einer Pufferzone zwischen den syrischen und den israelischen Truppen.	Golan-Höhen	1'450 (autorisiert) 1'338 (Juni 1990)	38
Interimsgruppe der Vereinten Nationen im Libanon (UNIFIL)	19. März 1978	Sicherstellen des Rückzugs der israelischen Truppen aus dem Südlibanon, Hilfestellung zur Wiederherstellung der Autorität der libanesischen Regierung für dieses Gebiet.	Südlibanon	7'000 (autorisiert) 5'904 (Juni 1990)	152
Beobachtergruppe der Vereinten Nationen in Zentralamerika (ONUCA)	7. Dezember 1989	Ueberwachen des Einhaltens der eingegangenen Verpflichtungen bezüglich Sicherheit. Ueberwachen des Waffenstillstands zwischen der "Contra" und der sandinistischen Armee.	Zentralamerika	1'098 (max. Mai 1990) 545 (Juni 1990)	26

- 7 -

Bezeichnung	Beginn	Mandat	Ort	Personalbestand	vorgesehene Ausgaben 1991 in Mio.US\$
Beobachtungsmis- sion der Vereinten Nationen in Irak/ Kuwait (UNIKOM)	9. April 1991	Ueberwachung der entmi- litarisierten Zone ent- lang der irakisch-ku- waitischen Grenze und des Meeresarms Khor Ab- dullah	Grenzgebiet Irak/Kuwait	1'440	60,3
Mission der Ver- einten Nationen für die Organisa- tion eines Refe- dums in der West- sahara (MINURSO)	29. April 1991	Durchführung eines Re- ferendums und Ueberwa- chung des Waffenstill- stands	Westsahara	3'000	140,9
Beobachtungsmis- sion der Vereinten Nationen in El Salvador (ONUSAL)	20. Mai 1991	Verifikation Beachtung Menschenrechte, in spä- terer Phase Ueberwachung des Waffenstillstands	El Salvador	285	20
Verifikationsmis- sion der Vereinten Nationen in Angola (UNAVEM II)	30. Mai 1991	Ueberwachung der Frie- densabkommen von Lissa- bon und des Waffenstill- stands; Wahlbeobachtung	Angola	440	8,5

Beilage 3Leistungen anderer Länder auf dem Gebiet friedenserhaltender Operationen im Jahre 1990

(alle Beiträge in Mio. Fr.)

	Pflicht- beiträge	andere Auf- wendungen	Total	Gesamtauf- wendungen in % vom BSP	Bemerkungen
FINNLAND	2,2	87,5	89,7	0,04	UNO-Rückerstattungen nicht abgezogen
NORWEGEN	6,4	70,6	77,0	0,06	Hauptanteil der Aufwendungen UNIFIL; UNO-Rückerstattungen nicht abgezogen
SCHWEDEN	7,2	75,5	82,7	0,04	UNO-Rückerstattung nicht spezifiziert
OESTERREICH	3,6	34,0	37,6	0,03	Vorgesehene Rückerstattung UNO bereits abgezogen
SCHWEIZ	-	23,8	23,8	0,009	